

JINO e.V.

Protokoll zur Mitgliederversammlung 2012

am Samstag, 24.März 2012
im Pfarrheim St.Martini, Neubrückenstraße, 48143 Münster

Anwesend: 14 stimmberechtigte Mitglieder: Magdalene Pickers, Johannes Pickers, Hildegard Pieper sen., Martin Dirksen, Christian Pieper, Hildegard Pieper jun., Dorothee Boosfeld, Hans Kösters, Volker Dirksen, Christian Höpfner, Raimund Balmes, David Donnermeyer, Anton Wesseler, Änne Wesseler; 1 Gast: Claudia Dirksen

Beginn: 10°°Uhr

TOP1) Begrüßung

(Dr.Chr.Höpfner), Genehmigung des Protokolls der MG2011 (einstimmig)

TOP2) Berichte:

a) Vorstandsbericht durch Dr.Christian Höpfner:

Der Bericht überschneidet sich mit den Projektberichten. Besonders hervorgehoben wurden die beiden Vorstandstreffen zur Aufrechterhaltung der Vereinsarbeit. Zu den Projekten konnten zahlreiche Hilfsaktionen aufgeführt werden: Projekt Njombe/Imiliwaha erhielt Gelder für Ausrüstung und Materialien. Kitunda/Matogoro: auf Vermittlung von JINO gab es neben der Direkthilfe auch Unterstützung durch die Pfarrei Lamberti/ Münster für die Baukosten der neuen Zahnstation. Wichtige Voraussetzung der guten Zusammenarbeit ist das jahrelang gewachsene Vertrauen von JINO in Sr.Hifadhi als verlässliche Partnerin. Bei Hilfen gab es wieder eine gute Kooperation mit Anudha, einem tansanischen Medizingeräte-Ausrüster und Medeor-Tanzania. Dort können die JINO-Partner in Abstimmung mit JINO bestellen bei Finanzierung durch JINO. Als weiterer Partner diente uns TTM (Technologie-Transfer Marburg) mit dem tansanischen Zweig Tameq in Dar-es-Salaam bei der Beschaffung und Reparatur von Geräten. Projekt Peramiho: hier förderte JINO wieder die Durchführung eines Studentenurses für Zahntechnik. Beim Besuch von Magdalene und Johannes Pickers dort konnte das Silberjubiläum des Zahnlabors gemeinsam gefeiert werden. Mbinga/Kigonsera: Auch Kigonsera erhielt Dentalmaterialien von Anudha und die Reparatur der Einheit durch einen Techniker von Anudha wurde unterstützt. Besonderes Highlight in Deutschland war wieder das Herbsttreffen zum Thema „Afrika entdecken“ in Freckenhorst im Oktober 2011.

b) Kassenbericht durch Dr.Johannes Pickers:

Spendenquittungen für Spenden und Beiträge konnten wieder zügig im Januar zugestellt werden. Wie seit Beginn der JINO-Arbeit werden getrennte Kassen für Spenden und Ausgaben im Bereich Projektarbeit und Vereinskosten geführt, damit Spender, die ohne Zweckangabe spenden, sicher sein können, daß 100% des Geldes für die Projekte in Tansania ausgegeben werden. Durch die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit der letzten Jahre, besonders zur Gestaltung der Herbsttreffen in Freckenhorst unter Mitwirkung von Künstlern mit Honorar, ergibt sich zur Zeit ein Minusbetrag für die Kasse für Vereinskosten. Da in diesem Jahr auch die Gestaltung einer Fotoausstellung ansteht, soll besonders zu zweckgebundenen Spenden für Öffentlichkeitsarbeit aufgerufen werden. In 2011 übertrafen die Gesamtspenden (7200,89€) die Gesamtausgaben (-5768,52€), sodaß etwas Reserve für die in 2012 geplanten Aktionen zur Verfügung stehen. Auf Rückfrage von R.Balmes gab es weitere Erläuterungen zur Zusammenarbeit mit Tameq bei der

Reparatur medizinischer Geräte sowie dem bevorstehenden Export der Ersatz-Schleuder für das Dentallabor Peramiho.

c) Kassenprüfung (Dr.Hildegard Pieper):

Am 11.03.2012 wurde die Kasse für 2011 geprüft. Die Kassenführung war ordnungsgemäß und übersichtlich. Die Bilanzen waren richtig und ein Rechenfehler im automatisierten Rechenblatt konnte bei der Kassenprüfung berichtigt werden. Jeweils zeitig und umfassend Belege aus Tansania zu bekommen bleibt oft schwierig.

TOP 3) Entlastung&Wahlen

a) Entlastungen:

Martin Dirksen stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüferin. Die Entlastung wurde durch die stimmberechtigten Mitglieder gewährt mit 10 Ja-Stimmen unter Enthaltung der 4 Betroffenen.

b) Wahlen:

Christian Höpfner legt nach 23 Jahren Vorsitz sein Amt nieder. **Martin Dirksen** kandidiert zum neuen Vorsitzenden und beschreibt seine 23-jährige Verbundenheit mit JINO in Münster, die auch bei seiner beruflich bedingten Zwischenstation in Konstanz erhalten blieb. Er **erhält die Zustimmung von 13 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung und nimmt die Wahl zum neuen Vorsitzender von JINO e.V. an.**

Als Schriftführerin wird Magdalena Pickers, als Kassenwart Johannes Pickers und als Kassenprüferin Hildegard Pieper jun. ebenfalls mit je 13 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung im Amt bestätigt. Alle nehmen die Wahl an.

Der neue Vorsitzende, Martin Dirksen, dankt Christian Höpfner durch Überreichen eines Blumenstraußes, Magdalene Pickers würdigt Christian Höpfner besonders für seine besonnene und Freundschaft stiftende Art der Vereinsführung sowohl in Bezug auf die tansanischen Partner als auch im Verein hier in Deutschland. Johannes Pickers überreicht ein Fotobuch mit den für die Ausstellung im Herbst 2012 vorgesehenen Fotos. Es folgt eine kurze Kaffeepause mit wie in Tansania üblichem offiziellem Anschneiden des Kuchens durch den Ehrengast Christian Höpfner.

TOP 4): Projektberichte:

a) Songea-Matogoro/Kitunda:

In Kitunda bei Dar-es-Salaam arbeitet jetzt Sr.Hifadhi. Es wurde ein gutes Gebäude neu errichtet. Zuerst war es als Schwesternhaus gedacht. Auf Wunsch der Bevölkerung haben die Schwestern daraus eine Gesundheitsstation gemacht, ein sogenanntes „Health Centre“. Die hohen Baukosten wurden auf JINO-Vermittlung für den Teil der Zahnstation von der Pfarrei St.Lamberti/Münster übernommen. JINO half bei der Finanzierung weniger, aber ausgesuchter und neuer Geräte wie z.B. Sterilisator und Behandlungstuhl. Außerdem wird wieder eine Ausbildung zur Dentalassistent finanziert (für Sr.Loïs). In Matogoro arbeitet jetzt die mit JINO-Stipendium ausgebildete Sr.Lydia.

b) Njombe/Imiliwaha:

Dort gibt es sehr viel Arbeit. Es wird an den Neubau einer größeren Zahnstation gedacht. Im Hinterland liegt Imiliwaha, die Zentrale einer großen Schwesterngemeinschaft, an der Ende der 80er Jahre mit JINO-Mitteln eine kleine Zahnstation mit Labor eingerichtet wurde, die inzwischen Teil eines Krankenhauses geworden ist. Die in Peramiho ausgebildete Zahntechnikerin Sr.Evodia ist inzwischen auch mit JINO-Hilfe Zahnbehandlerin geworden und bat für das Labor um einen neuen Technikmotor, der inzwischen zugestellt wurde. Frage bleibt, ob bei Zahntechnik eine Zusammenarbeit mit Njombe organisierbar wird, wo es dort soviel Bedarf gibt. In Imiliwaha wäre ein neuer Behandlungstuhl dringend erforderlich, da die dortige „de-

Schrevel-Einheit“ starke Altersschwächen zeigt. Eine Zusammenarbeit mit Anudha sollte hier erneut angedacht werden.

c) Peramiho:

Dort steht noch heute die als eine der ersten JINO-Hilfen vermittelte „Pieper-Einheit“, die von Ewald Pieper stammt, dem Mann von Gründungsmitglied Hildegard Pieper sen., der gerade heute seinen 100sten Geburtstag hätte. Beim Besuch von M.&J.Pickers in Peramiho 2011 konnte auch das 25-jährige Bestehen des Dentallabors dort gefeiert werden.

d) Mbinga-Kigonsera:

Hier arbeitet seit vielen Jahren die Vincentiner-Schwester Miriam. Die dort von JINO finanzierte Solaranlage auf dem Dach der Zahnstation ist eine der wenigen zuverlässigen Stromquellen. Sie versorgt dort die Kleingeräte; für den Steri muß der Generator eingeschaltet werden. Als kleinen Nebenerwerb lädt man dort auch Handys für die Leute der Umgebung. Eine Anregung war, einen Teil dieser Einkünfte für den bald erforderlichen Neukauf der alternden Batterien zurückzulegen. Sicherlich wird trotzdem JINO-Hilfe dabei wieder erforderlich sein.

TOP 5 Sonstiges

a) Famulatur:

Dorothee Boosfeld und David Donnermeyer sind JINO-Famulanten für 2012 und werden am 20.Juli für acht Wochen nach Tanzania fliegen. In Kitunda und Peramiho sind sie angemeldet. Ein genauer Zeitplan der Reise wird noch abgestimmt. Der ZAD hat einen Reisekostenzuschuß von ca.300,-€ zugesagt. Die Impfungen haben sie schon hinter sich. Zusatzgepäck für Spenden wurde genehmigt. Z.Zt. fragen sie Firmen um Sachspenden an. Der Rücklauf ist noch gering. R.Balmes schlägt vor, Zahnärzte sollten ihre Vertreter darauf ansprechen. Sachspenden sollten kritisch vorsortiert werden nach wirklicher Nützlichkeit in Tansania. Claudia Dirksen empfiehlt aus ihrer Erfahrung mit „Apotheker ohne Grenzen“ bei Sachspendenquittungen dann den Vermerk „Für verwendbare Ware“ zu ergänzen. Famulaturen sind für den Informationsfluß mit den Projektorten und als Teil der Öffentlichkeitsarbeit für JINO wichtig. Die jetzigen Famulanten wurden durch eine Veranstaltung der Fachschaft mit den Famulanten aus 2010 auf JINO aufmerksam. Dieser Kontakt zur Uni Münster soll weitergepflegt werden. Martin Dirksen betont die Bedeutung von Famulanten, da sie mit neuem und jungem Blick auf die Projekte sehen.

b) Sonstiges:

Hingewiesen wird besonders auf das im Herbst wieder anstehende Familienseminar in der LVHS Freckenhorst bei Warendorf (29./30.9.2012), zu dem auch die Eröffnung der Fotoausstellung gehört:

„Afrika entdecken!“ Ausstellung über den Lebensalltag in Tansania

Dr. Johannes Pickers, Tanzania-Freundeskreis „JINO“

Samstag, 29.9.2012 - Mittwoch, 31.10.2012; Ausstellungseröffnung: Samstag, 29.9.2012, 19.00 Uhr

Neben dem Rollup und den Fotos selbst soll zur Ausstellung auch ein Flyer erstellt werden. Die Fotos sollen gegen eine Spende für Öffentlichkeitsarbeit auch erworben werden können. R.Balmes möchte sich um eine evtl. Weitergabe der Ausstellung auch an den Tanzania-Freundeskreis in Ahlen bemühen. Auch eine Aufstellung in der Lamberti-Pfarrei Münster, beim Tanzania-Freundeskreis in Emmerich-Elten und auf Vermittlung von Hans Kösters auch in Everswinkel soll angeboten werden. Mit Versenden dieses Protokolls soll u.a. auch wg. der Ausstellungskosten nochmals besonders zu Spenden für Öffentlichkeitsarbeit aufgerufen werden. Dr.Chr.Pieper wird eine Pressemitteilung mit Foto über diese MGV erstellen.

Der neue Vorsitzende, Martin Dirksen, bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Mitgliederversammlung um 12.10h.